



Landkreis Gifhorn  
Untere Naturschutzbehörde  
Stand: 22.05.2025

<b>VSG-Nr.</b> V34	<b>VSG-Name, ggf. Teilgebiet</b> „Südheide und Aschauteiche bei Eschede“		<b>zuständige UNB</b> Landkreis Gifhorn	
<b>Erhaltungsziele</b>				
Erhaltungsziel im EU-Vogelschutzgebiet V34 „Südheide und Aschauteiche bei Eschede“ ist die Erhaltung und Wiederherstellung des günstigen Erhaltungsgrades der wertbestimmenden Anhang I-Arten (Art. 4 Abs. 1 Vogelschutzrichtlinie) und Zugvogelarten (gem. Art. 4. Abs. 2 Vogelschutzrichtlinie)				
<b>Fischadler (<i>Pandion haliaetus</i>)</b>				
Fischadler ( <i>Pandion haliaetus</i> ) – die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebendfähigen Bestandes mit großflächig hohen Bestandsdichten dieser Arten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes.				
<b>Art</b>	<b>Ziel-EHG</b>	<b>Ziel-Populationsgröße / -struktur</b>	<b>Habitatqualität</b>	<b>Störungen / Beeinträchtigungen</b>
Fischadler ( <i>Pandion haliaetus</i> )	B	1 BP	Altholzbeständen mit einzelnen starken, den übrigen Baumbestand überragenden Bäumen, Schutz potentieller Brutplätze vor Störungen, großflächig beruhigter Bruthabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Seeadler (<i>Haliaeetus albicilla</i>)</b>				
Seeadler ( <i>Haliaeetus albicilla</i> ) – die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebendfähigen Bestandes mit großflächig hohen Bestandsdichten dieser Arten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes.				
<b>Art</b>	<b>Ziel-EHG</b>	<b>Ziel-Populationsgröße / -struktur</b>	<b>Habitatqualität</b>	<b>Störungen / Beeinträchtigungen</b>
Seeadler ( <i>Haliaeetus albicilla</i> )	B	1 BP	Altholzbeständen mit einzelnen starken, den übrigen Baumbestand überragenden Bäumen, Schutz potentieller Brutplätze vor Störungen, großflächig beruhigter Bruthabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;



Landkreis Gifhorn  
Untere Naturschutzbehörde  
Stand: 22.05.2025

			higter Bruthabitate, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten	Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Kranich (<i>Grus grus</i>)</b>				
Kranich ( <i>Grus grus</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in störungsfreien feuchten bis nassen Senken mit Anteilen von Bruchwald, Hoch- oder Niedermoor, flachen Stillgewässern, Röhrichten oder auch Feuchtgrünland sowie für die Jungenaufzucht mit extensiv oder ungenutzten Flächen. mit großflächig hohen Bestandsdichten dieser Arten sowie einem günstigen Erhaltungsgrad des Lebensraumes.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Kranich ( <i>Grus grus</i> )	A	5 BP	Störungsfreies Umfeld um die Brutplätze, insbesondere während der Brutzeit. Nistplatz meist in sehr feuchtem bis nassem Gelände, z.B. auf kleinen Flachwasserinseln, auf Schwingrasen der Verlandungs-/Moorvegetation, auch im lichten Röhrichtgürtel. Für die Jungenaufzucht mit extensiv genutzten oder ungenutzten Flächen.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>)</b>				
Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in großräumig störungsfreien Brut- und Nahrungshabitaten in Wäldern, insbesondere in Altholzbeständen.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Schwarzstorch ( <i>Ciconia nigra</i> )	B	1 BP	Großräumig, störungsarme Brut- und Nahrungshabitate in Wäldern, insbesondere von Altholzbeständen, Schutz der Brutplätze vor Störungen (Horstschutz, Ruhezone im weiteren Umfeld um die Horstbäume),	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang;



			keine wesentlichen Veränderungen im Umfeld der Nestbereiche, keine Gefährdung durch technische Anlagen in den Bruthabitaten, in den Nahrungshabitaten und auf den Wegen zu den Nahrungshabitaten.	langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Rauhfußkauz (<i>Aegolius funereus</i>)</b>				
Rauhfußkauz ( <i>Aegolius funereus</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in Wäldern mit einem guten Höhlenangebot insbesondere des Schwarzspechts, einem deckungsreichen Tageseinstand und unterholzfreien, kleinsäugerreichen Jagdflächen. Bevorzugt in alten, hochstämmigen und mit Laubbäumen durchsetzten, gut strukturierten Nadelwald.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Rauhfußkauz ( <i>Aegolius funereus</i> )	B	1 bis 5 BP	Störungsfreies Umfeld um die Brutplätze, insbesondere während der Brutzeit. Bevorzugt in alten, hochstämmigen und mit Laubbäumen durchsetzten, gut strukturierten Nadelwald.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Sperlingskauz (<i>Glaucidium passerinum</i>)</b>				
Sperlingskauz ( <i>Glaucidium passerinum</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in reich strukturierten Wäldern mit deckungsreichen Altholzbeständen, mit einem gewissen Fichtenanteil sowie mit unterschiedlichen Altersklassen (auch Jungfichtenbestände, die ganzjährige Deckung ermöglichen).				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Sperlingskauz ( <i>Glaucidium passerinum</i> )	B	2 bis 3 BP	Störungsfreies Umfeld um die Brutplätze, insbesondere während der Brutzeit. In stehendem Totholz mit dauerhafte vorhandenen Höhlenbäumen und hohen Singwarten, Aufrechterhaltung eines Lebensraumverbundes aus	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang;



Landkreis Gifhorn  
Untere Naturschutzbehörde  
Stand: 22.05.2025

			Beständen ohne großflächige Kahl-schläge.	langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)</b>				
Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in geschlossenen, großflächigen Wäldern mit ausgedehnten Altholzbeständen oder gestuften alten Mischwäldern auch mit hohem Nadelbaum- und mit hohem Alt- und Totholzanteil. Erhalt und Entwicklung des Nahrungsangebotes wie Ameisenvorkommen.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Schwarzspecht ( <i>Dryocopus martius</i> )	B	3 BP	Störungsfreies Umfeld um die Brutplätze, insbesondere während der Brutzeit. In geschlossenen, großflächigen Wäldern mit ausgedehnten Altholzbeständen oder gestuften alten Mischwäldern auch mit hohem Nadelbaum- und mit hohem Alt- und Totholzanteil.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Mittelspecht (<i>Dendrocoptes medius</i>)</b>				
Mittelspecht ( <i>Dendrocoptes medius</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in alten Baumbeständen mit vielfältigen Mikrohabitaten und Totholz.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Mittelspecht ( <i>Dendrocoptes medius</i> )	B	Mind. 5 bis 10 BP	Großflächige Laubmischwälder mit hohen Alteichenanteilen, Totholzreiche Wälder, Baumbestände mit grobrissiger Rinde, wie beispielsweise Eiche, Esche und Spitzahorn bzw. alte Baumbestände mit vielfältigen Mikrohabitaten und Totholz.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;



Landkreis Gifhorn  
Untere Naturschutzbehörde  
Stand: 22.05.2025

Waldschnepfe ( <i>Scolopax rusticola</i> )				
Waldschnepfe ( <i>Scolopax rusticola</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in Laub- und Mischwäldern größerer Ausdehnung, Nistplatz innerhalb des Waldes an Schneisen, Waldkanten und Lichtungen.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Waldschnepfe ( <i>Scolopax rusticola</i> )	B	Mind. 2 BP	Laub- und Mischwäldern größerer Ausdehnung, Nistplatz innerhalb des Waldes an Schneisen, Waldkanten, Lichtungen.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
Waldwasserläufer ( <i>Tringa ochropus</i> )				
Waldwasserläufer ( <i>Tringa ochropus</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in baumbestandenen Mooren, feuchten Bruch- und Auwäldern sowie waldbestandenen Ufern langsam fließenden Gewässern.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Waldwasserläufer ( <i>Tringa ochropus</i> )	B	Mind. 2 bis 5 BP	Großflächige baumbestandene Moore, feuchte Bruch- und Auwäldern sowie waldbestandenen Ufern langsam fließenden Gewässern.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
Heidelerche ( <i>Lullula arborea</i> )				
Heidelerche ( <i>Lullula arborea</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in trockener, lichter Kiefernwälder mit großen freien Stellen und sandige Heidegebiete mit lockeren Baumbestand.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Population	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen



Landkreis Gifhorn  
Untere Naturschutzbehörde  
Stand: 22.05.2025

		ons- größe / -struk- tur		
Heidelerche ( <i>Lullula arbo- rea</i> )	B	5 BP	Naturnahe Trockenlebensräume, lichte Kiefernwälder mit großen freien Stellen und sandige Hei- degebiete mit lockeren Baumbes- tand.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanage- ment während der Brutzeit und der Wegeausbau in ge- ringem Umfang; langfristig kein er- heblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Pirol (<i>Oriolus oriolus</i>)</b>				
Pirol ( <i>Oriolus oriolus</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in lichten Bruch- und Auwäldern.				
Art	Ziel- EHG	Ziel-Po- pulati- ons- größe / -struk- tur	Habitatqualität	Störungen / Beein- trächtigungen
Pirol ( <i>Oriolus oriolus</i> )	B	Mind. 1 bis 2 BP	Lichte Bruch- und Auwälder so- wie Feuchtgebiete mit Ufer- und Feldgehölz. Aber auch in verhält- nismäßig trockenen Laub-, Misch- und Nadelwäldern vor- kommend.	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanage- ment während der Brutzeit und der Wegeausbau in ge- ringem Umfang; langfristig kein er- heblicher Einfluss zu erwarten;
<b>Turteltaube (<i>Streptopelia turtur</i>)</b>				
Turteltaube ( <i>Streptopelia turtur</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in naturnaher Lebensstätten und Lebensräume.				
Art	Ziel- EHG	Ziel-Po- pulati- ons- größe / -struk- tur	Habitatqualität	Störungen / Beein- trächtigungen
Turteltaube ( <i>Streptopelia turtur</i> )	B	Mind. 1 bis 2 BP	Laub-, Nadel- und Mischwälder, Feldgehölze mit lichtem Unter- holz, auch	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanage- ment während der Brutzeit und der



Landkreis Gifhorn  
Untere Naturschutzbehörde  
Stand: 22.05.2025

			jüngere Nadelholzanzpflanzungen, Windschutzhecken, Ränder von Hochmoorresten und aufgelassene Sandkuhlen.	Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )				
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> ) - die Erhaltung und Förderung eines langfristig überlebensfähigen Bestandes in naturnaher Lebensstätten und Lebensräume.				
Art	Ziel-EHG	Ziel-Populationsgröße / -struktur	Habitatqualität	Störungen / Beeinträchtigungen
Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> )	B	1 – 2 BP	Kleinfischreiche, saubere, langsam fließende Fließ- und Stillgewässer mit Abbruchkanten oder Steilufern sowohl in offenem als auch in bewaldetem Gelände	Beeinträchtigungen durch forstliches Flächenmanagement während der Brutzeit und der Wegeausbau in geringem Umfang; langfristig kein erheblicher Einfluss zu erwarten;